Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09291507
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Karl-Rothe-Straße 11
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 2697/z

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung und Garten (mit Brunnenbecken und Wegeeinfassungen), Hinterhaus, Garagengebäude sowie seitliche Einfriedung mit Toreinfahrt; Putzfassade mit Kastenerker, noch vom Reformstil der Zeit um 1910 beeinflusst, mit Art-Déco-Elementen, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

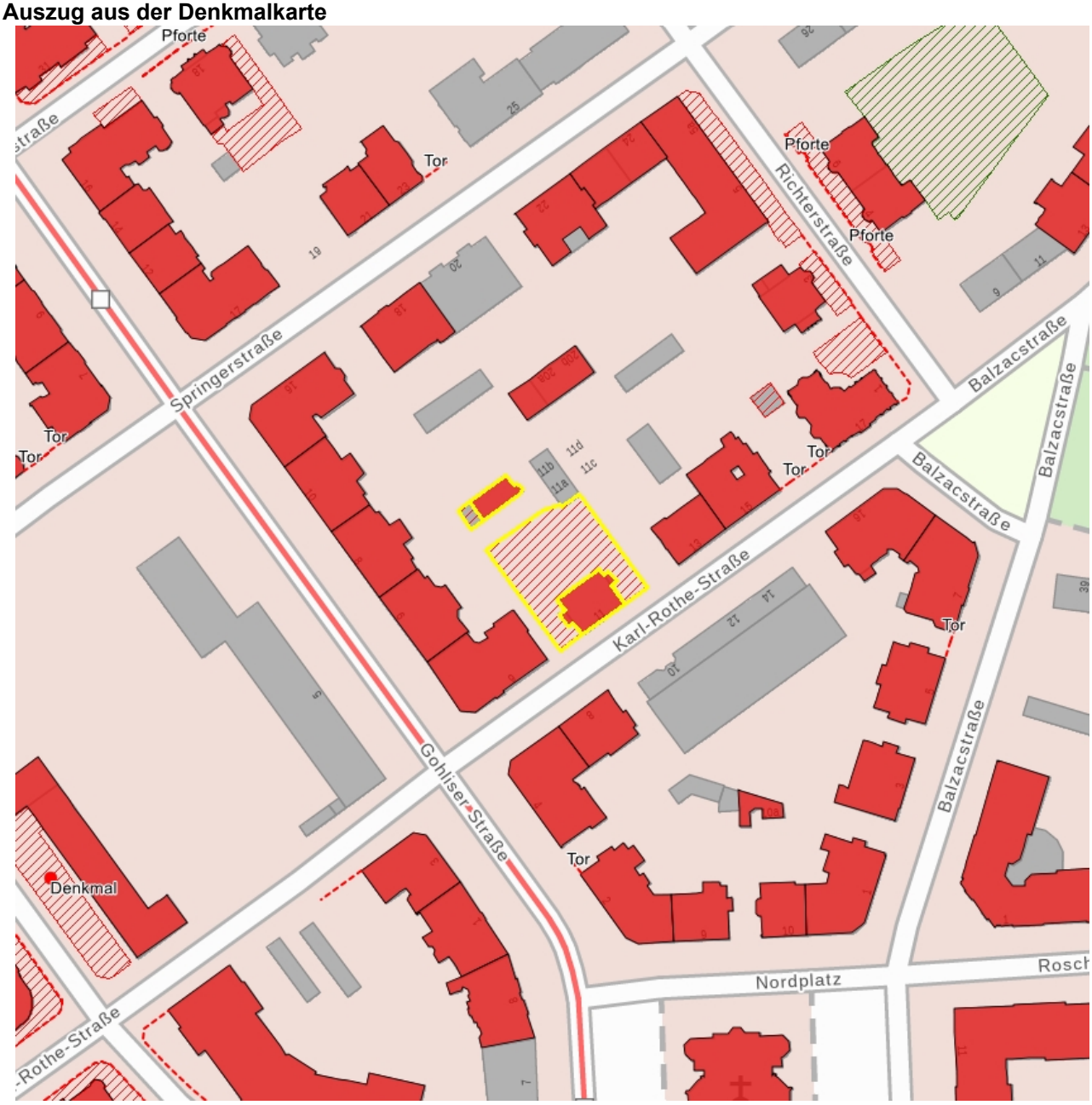
Dachdeckermeister Ernst Lippold stellte im November 1926 den Bauantrag auf ein Vierfamilienhaus. Die Pläne stammen von Baumeister Otto Götz. Der dreigeschossige Bau auf quadratischem Grundriß mit hohem, ausgebauten Walmdach besitzt einen Erker in halber Fassadenbreite (bisherige Bauvorschriften erlaubten nur ein Drittel der Fassade). Die für die Zeit typischen, spitzigen art-déco-Formen finden sich in den gebrochenen Lisenen unter dem Erker, den steilen Dreiecksgiebeln über den Erkerfenstern des dritten Geschosses, dem Rhombenmuster des Giebels und selbst den Schornsteinformen. Die art-déco-Formen der Einfriedung sind nur noch an den Pfosten erhalten.
LfD/1998/2002

Datierung	1926-1927 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09291507 B**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung sowie seitliche Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.